

Emil SCHOTT **1898-1992**



Im Alter von 93 Jahren ist am 8. April 1992 in seiner Heimatstadt Darmstadt unser Mitglied Emil SCHOTT, Studienrat i. R., gestorben. Er war am 6. Juni 1939 unserem Verein beigetreten.

Emil SCHOTT wurde am 22. September 1898 in Darmstadt geboren. Seine Mutter war von Reinheim, sein Vater stammte aus Sachsen; dessen Vorfahren aber stammten wiederum aus dem Odenwald. Und so ist es nicht verwunderlich, daß Emil SCHOTT den Odenwald als sein Lieblingsgebirge auserkor und dort regelmäßig wanderte.

Am 1. März 1917 wurde Emil SCHOTT Soldat. Bereits drei Monate später kam er an die Westfront. Ab 1919 studierte er in Gießen für das Lehramt. Seine Fächer waren Mathematik, Physik und Geographie. Die weiteren Stationen seiner schulischen Laufbahn waren Darmstadt, Nidda, Hungen und Bad Vilbel. 1937 wurde Emil SCHOTT an das humanistische Gymnasium nach Offenbach versetzt.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde Emil SCHOTT zunächst entlassen, aber 1949 als Angestellter und am 20. Mai 1950 als Studienrat wieder übernommen. Am 1. April 1964 wurde er in den Ruhestand versetzt, doch wegen akuten Lehrermangels war er bis zum 31. Juli 1972 nebenamtlich an der Offenbacher Leibniz-Schule beschäftigt. Nach dem Tode seiner Frau - zwei Söhne gingen aus der Ehe hervor - verzog Emil SCHOTT in seine Geburtsstadt Darmstadt.

Schon bald nach seiner Versetzung im Jahre 1937 nach Offenbach hatte sich Emil SCHOTT unserem Offenbacher Verein für Naturkunde angeschlossen. Auf zahlreichen Exkursionen brachte er das Wissen als Geographie-Lehrer mit ein. Nach dem Krieg brach die Verbindung zum Verein zunächst ab, in den letzten Jahren jedoch zeigte Emil SCHOTT ein reges Interesse an der Entwicklung des Vereins. Anlässlich seines 90. Geburtstages erschien ein Porträt von ihm in den Vereinsberichten (Ber. Offb. Ver. Naturkde. 89: 39 [1989]).

Mit Emil SCHOTT hat der letzte Mitstreiter des Offenbacher Vereins für Naturkunde aus der Zeit vor 1945 uns verlassen.

Georg WITTENBERGER